

# ERASMUS-Erfahrungsbericht

Persönliche Angaben			
Name:		Vorname:	
E-Mail-Adresse			
Gastland	Finnland		
Gasthochschule	University of Vaasa		
Aufenthalt	von:	19.08.2015	bis: 19.12.2015

Ich bin mit der Veröffentlichung meines Berichtes auf der Homepage des IUZ einverstanden:

- ja  
 nein  
 anonym

Bericht (mind. 1 Seite):

## Der Bewerbungsprozess:

Der Bewerbungsprozess verlief über die TU-Chemnitz in Zusammenarbeit mit unseren ERASMUS/Auslands-Koordinatoren sehr unkompliziert ab. Nach den Zusagen des ERASMUS-Programms und der Gastuni ist es jedoch sehr wichtig sich genau mit seinem Learning agreement zu beschäftigen. Am besten ihr klärt schon vorher mit den verschiedenen Professoren/Dozenten ab, ob sie euch die Kurse die ihr im Ausland belegen wollt anrechnen oder nicht. Es hatten viele deutsche die ich kennengelernt habe Probleme und Stress mit ihren Learning agreements und ihren Uni's, auch bei Änderungen während des Semesters. Typische Exchangekurse sind Cross-Culture Management, Doing Business in Asia oder Leading Organisations. Viele Kurse sind mit groupwork, assignments oder Präsentationen gespickt. Prüfungen sind hingegen nicht so schwer wie in Deutschland außer vielleicht Fächer wie Corporate Finance. Man hat immer 3h Zeit obwohl 1 bis 1,5h meist ausreichen und die Prüfungen werden meist 3x pro Semester angeboten und es besteht immer die Chance sich zu verbessern. Also man kann die Prüfungen auch dreimal schreiben egal ob bereits bestanden.

Desweiteren ist es wichtig die Flüge so zeitig wie möglich zu buchen und bewirbt euch so zeitig wie möglich auf einen Wohnheimplatz über VOAS.

Ich schloss vorher auch noch eine Auslandsrankenversicherung ab, inklusive Kranken-, Haftpflicht-, Notfall –und Gepäckversicherung (190€). Für den Fall der Fälle ist dies sehr wichtig. Z.B. wurde einer Freundin das Ipad und eine Kette aus dem Koffer geklaut...

## Unterkunft und Ausstattung:

Ich hatte großes Glück das ich im Linna untergebracht wurde. Für mich ist es mit Olympia das beste Wohnheim. Alle Wohnungen (2 oder 3er Wg's) waren möbliert. Geschirr und alle weiteren Putz/Kochutensilien konnten günstig im Second Hand Laden 20m entfernt gekauft werden. Größe und Qualität der Zimmer/Küche/Bad waren je nach Wohnung mal besser mal schlechter aber immer vollkommen ausreichend. Im Common Room konnte man entweder sein Fahrrad abstellen bei schlechtem Wetter oder Partys feiern. Etwas schade war, dass im Linna nur exchange students untergebracht waren, so dass man nie mit finnischen Studenten in Kontakt kam außer auf Partys, in der Uni oder durch die Tutoren. Aber dadurch war es nach einiger Zeit dann auch wie eine kleine Familie mit Studenten hauptsächlich aus ganz Europa aber auch weltweit geworden.

Linna war ca. 10 Fahrradminuten von der Uni und 15-20min zum LIDL entfernt. Nebenan ist Kotipizza und ein Sale oder K-Market/S-Market waren auch nicht weit entfernt aber halt teurer als LIDL. Zum Lärkan (Wohnheim der Abo-Uni) war es auch nicht weit und ins City Center ca. 15min (Fahrrad). Olympia war auch sehr gut gelegen. Näher zum LIDL und zum Citycenter aber nicht ganz so familiär wie im Linna und meist unmöbliert.

Die Studenten die im Souviboxi oder Kalliola untergekommen waren hatte es nicht so gut. Deren Wohnungen waren zwar möbliert aber 25min mit dem Fahrrad zur Uni oder 20min bis ins City Center bei jedem Wetter sind nicht gerade schön und im Souviboxi waren 90% nur deutsche untergebracht.

### **Ankunft und die ersten Schritte:**

Von der Ankunft und der Betreuung zu Beginn durch die Tutoren war ich sehr begeistert. Wir wurden vom Flughafen abgeholt und unsere Tutoren warteten am Wohnheim auf uns um uns den Schlüssel zu übergeben und uns schon einmal die Stadt bzw. die wichtigsten/günstigsten Läden zu zeigen und wir blieben meist über das ganze Semester mit unseren Tutoren in Kontakt. Sie waren immer Hilfsbereit bei allen Fragen.

Die Einführungstage waren sehr entspannt. Sehr cool war auch, dass am Anfang jede Menge Meetings/Picknicks/Spiele/Veranstaltungen organisiert wurden nur für uns exchange students, damit wir uns alle besser kennenlernen und so war es am Ende auch.

Wichtige Dinge die ihr direkt zu Beginn kaufen solltet: Ein Fahrrad! Vaasa ist sehr weitläufig, ein Fahrrad ist unerlässlich. Da alle eins kaufen werden, seid schnell sonst sind die guten/günstigen weg, denn die Second Hand Händler sind nur auf Profit aus. Ihr müsst euch auch registrieren beim Amt fast gegenüber der Uni Vaasa aber damit hatte ich bis 15.

Dezember Zeit. Sehr zu empfehlen ist auch eine Prepaidkarte von saunalahti auch Elisa genannt. Mit der könnt ihr für 16€/Monat überall mit 4G surfen ohne Datenlimit. Da ist Finnland Deutschland weit voraus. Auch damit das überall egal wo, in jedem Club, Laden, selbst an jedem Würstchenstand mit Kreditkarte bezahlt werden kann.

### **Temperaturen/Wetter/Landschaft/Uni/Stadt/Leute**

Wir kamen am 19. August in Vaasa an und der Sommer begann in Finnland mit 3 Wochen 25 Grad und Sonne ☺ Aber wir hatten auch im Oktober schon mal Nachts -5 Grad. Obwohl wir es mit dem Wetter insgesamt sehr gut getroffen hatten. Natürlich regnet es in Vaasa öfter, da es mitten am Meer liegt und es regnet öfter und mehr Schnee aber dafür ist es Finnland. Ich wusste auch vorher das es im November/Dezember kaum Sonne zu sehen gibt, was mich zu Beginn auch nicht weiter gestört hatte, außer dann nach 3 Wochen fast in Dunkelheit leben, da vermisst man die Sonne schon sehr aber mit Hilfe von Vitamin D war es ok.

Die Stadt war nicht besonders attraktiv aber im Gegensatz zu einigen anderen finnischen Städten vollkommen ok. Im Sommer gab es 3 schöne Strände. Einer gleich hinterm Linna, einer nahe Souviboxi und ein sehr schöner auf der Insel direkt bei der Uni. Der Rest spielte sich im City Center ab.

Die Landschaft rund um Vaasa war, wie in ganz Finnland, mit viel Wald und Seen bespickt aber sehr schön um die Natur zu genießen.

Die Uni war sehr modern und direkt am Wasser mit einem der schönsten Campus Finnlands. Es gab drei Mensen und ein Cafe. Die Biba war sehr schön mit Blick aufs Meer und die Sonnenuntergänge waren überragend.

Die Leute in Vaasa sind wie alle Finnen sehr verschlossen aber spricht man sie an sind sie sehr hilfsbereit und offen. Und das wichtigste fast jeder spricht ein gutes Englisch was einem sehr hilft wenn man wie ich sein Englisch verbessern möchte.

Zu den Nachtaktivitäten:

Es gab in Vaasa einige Clubs. Zum einen das Fontana, wo Mittwochs Studententag (Bier 2€ sonst 5,80€) und Eintritt günstiger war und zum anderen das Ollivers Inn. Im Fontana gab es je nachdem wie viel los war 3 Floors. Musik war zwar oft die gleiche aber trotzdem ok.

Samstag war meist mehr los aber halt teurer. Mein Lieblingsclub war der schwedische Club Ollivers Inn, wo Dienstag Studententag (Bier 2,50€) war. Ollivers Inn war sehr familiär und zu Beginn ein Pub der dann mit Tanzfläche zum Club wurde ab 21 Uhr. Dort war es auch niemals zu voll, da die Türsteher sehr darauf bedacht waren nie mehr als 200 Leute drin zu haben, deswegen musste man auch schon gegen spätestens 21:30 – 22 Uhr da sein, sonst sehr lange anstehen. Die Brotfabriki war sehr cool von der Location aber meist schlecht besucht...

Pubs gab es das Happy Barrel wo Mittwochs das Bier 1,50€ war und das O'Mallys ein Irish Pub sehr cool aber das Bier 6-7€. Zu empfehlen sind auch sehr die Sit-Sit Partys und die vom ESN veranstalteten im Fontana. Desweiteren gab es auch gute Cafes wie das Sweet Vaasa.

### **Englisch-Kenntnisse:**

Meine Englisch-Kenntnisse konnte ich auf Grund der Internationalität in Vaasa und meinen spanischen Mitbewohnern sehr verbessern und auch alle Kurse/Prüfungen waren auf Englisch.

### **Lebenserhaltungskosten:**

Für die Lebenserhaltungskosten würde ich mit Miete, Trips und Essen/Trinken mindestens 1200€ im Monat einplanen um gut zu leben. In Finnland ist alles teurer als in Deutschland. Z.B. Wasser im LIDL 1€, Bier (Koff) 1€0,33L, Mc Donalds, Pizza alles teuer. Man kann sparen in dem man auf das trinkbare Leitungswasser umsteigt und halt nur im LIDL einkauft. Der billigste Alkohol im Alko Shop war Vodka aus der Plasteflasche für 15€. Für die Raucher waren die Zigaretten so teuer wie in Deutschland.

### **Trips:**

Es gab sehr viele Trips organisiert von ESN und der Uni. Sehr zu empfehlen ist der Baltic Trip 7 Tage nach Tallin, Riga und Vilnius. Der Lapplandtrip mit Hundeschlittenfahren und Eisbaden, sowie der Pirates oft he Baltic Trip mit der Fähre nach Stockholm und die 3 Tägige Reise nach St. Petersburg. Alles verbinde ich mit sehr coolen Sehenswürdigkeiten, tollen Städten und jeder Menge Spaß.

### **Zusammenfassend:**

Am Ende des Semesters kann ich sagen ich hatte 4 unbeschreiblich schöne Monate, in denen ich sehr viel gesehen und fürs Leben gelernt habe. Ich hab nun gute Freunde in ganz Europa und mein Englisch ist viel besser geworden. Die University of Vaasa und die Stadt an sich kann ich sehr empfehlen für ein Auslandssemester aber für ein ganzes Jahr wäre es mir persönlich zu klein und Finnland zu teuer. Andere Städte wie Tampere und Helsinki haben sicher noch mehr zu bieten aber wer es familiär mag und trotzdem Spaß haben will und Qualität an der Uni schätzt ist in Vaasa sehr gut aufgehoben.